

Abfahrt: 9 Uhr Bushaltestelle Margaretakirche (stadteinwärts),
9.05 Uhr Herz Jesu Kirche, 9.15 Uhr Bushaltestelle St. Franziskus-Hospital,
9.25 Uhr Bushaltestelle Erpho-Kirche

Nach der knapp 2-stündigen Busfahrt und einem Kaffee bei der Ankunft hören wir einen Einführungsvortrag. Es schließt sich ein Gottesdienst mit Pastor Andreas Fink an. Die Ankunft in Münster wird gegen 19 Uhr sein.

Teilnahmebeitrag von 20€ für Busfahrt, Verpflegung, Eintritt und

Führung wird im Bus eingesammelt.

Anmeldung bis 10. März im Pfarrbüro an der Mauritzkirche,
Email pfarrbuero@sankt-mauritz.com oder Tel. 3 64 65

10-14 Uhr **Werken - nicht nur für Männer**

Das Kreuz ist ein zentrales und auch im Alltag vielfach sichtbares Zeichen für Leid und Wunden. Aus Altmetall und Schrott wollen wir ein von uns Kreuz zusammenschweißen, dass anschließend einen gut sichtbaren Platz in der Margaretakirche bekommen soll. Eingeladen sind nicht nur Männer, die interessiert sind, gemeinsam das Aussehen und die Konstruktion des Kreuzes zu planen und anschließend auch handwerklich umzusetzen. Metall, Schrott, Schweißgeräte, Werkzeug, fachkundige Unterstützung und ein Mittagsimbiss sind organisiert.
Ansprechpartner: Norbert Kohlmann, Bernd Lenkeit

Sonntag, 15. März Der Schluss?

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung: PEP-music
anschließend gemeinschaftlicher Ausklang in der Kirche.

Sonntag, 22. März, Herz-Jesu-Kirche

17 Uhr **Gesänge und Gedanken zu Wunden, Leid, Passion und Leben**

Werke von Tallis, Fink, Kacanauskas, Bruckner, Mozart sowie Chöre aus Bachs Johannespassion.
Kammerchor an der Herz-Jesu-Kirche
Karten ab 25. Februar im Musikhaus Viegener, Katthagen 25 oder Schreibwaren Copy-Casa, Wolbecker Str. 91. Online-Reservierung ab 12. Februar unter www.kammerchor-herz-jesu.de. Schüler und Sozialhilfeempfänger haben freien Eintritt

Während der Woche wird das Kunstwerk „Wunden davontragen“ des münsteraner Künstlers BenDixen in der Kirche ausgestellt sein und lädt auch zur persönlichen Auseinandersetzung und Meditation ein. Das Kunstwerk darf auch angefasst werden.



ÜberWunden

Themenwoche vom 8. bis 15. März in der Margaretakirche



ÜberWunden

Über Wunden nachdenken

Ich? Welche?

Zeig mir deine Wunden

Was dich verletzt hat

Beschädigt, gebrochen, zerrissen

Wo du ver-wundet bist

Wo Wunden dich

gefangen halten

dein Leben lähmen

dir immer noch weh tun

einfach nicht über-wunden werden

können.

Aber ich schäme mich. Bin ich nicht selbst schuld?

Was gäb´ ich drum, frei zu werden!

Abgeben können - Loslassen...

Lass mich dir helfen, heil zu werden.

Lass mich dir geben, was du

brauchst zum Ver-geben.

Nimm sie auf, die Wunden, mit hinein -

zum Ganzwerden!

Pfarrer Martin Sinnhuber

Fastenzeit 2015

Kath. Kirchengemeinde Sankt Mauritz

Sonntag, 8. März Die Eröffnung!

19 Uhr **Podiumsgespräch –**
mit Sophie Gräfin Droste zu Vischering, Haus der Wohnungslosen;
Dr. Carl Möller, Priester und Therapeut; BenDixen, Künstler;
Frank Ottofrickenstein, Gefängnisseelsorger
Moderation: Matthias Menne
Musikalische Gestaltung: Jürgen Wiltink

Über Wunden - Wunden werden zugefügt - Wunden müssen aus
gehalten werden - Wunden können wieder aufbrechen
Überwunden? - Ist Heilen möglich?

Zu diesem Thema werden die Teilnehmer am Podiumsgespräch
aus ihrer Arbeit mit Menschen, die verwundet worden sind bzw. die
anderen Verwundungen zugefügt haben, berichten. Dabei wird
auch die Frage im Raum stehen, ob und inwieweit Wunden heilbar
sind.

Montag, 9. März Leise und Laut

16 Uhr **Nachgedacht – eine Besinnung für lebenserfahrene Interessierte**
Wir möchten uns Zeit nehmen, um über das Wochenthema
„Über-Wunden“ nachzudenken. Was hat das mit mir zu tun? Die
TeilnehmerInnen sind eingeladen, einzeln oder mit anderen
Rückschau zu halten. Mit einem hoffnungsvollen Blick nach vorne
schließen wir die Besinnungszeit ab. Anmeldung erwünscht,
Tel. 68 66 32 40 (Seniorenbüro Margareta)

19 Uhr **Abendimpuls**

19.30 Uhr **„Trommel dich frei...“ – Ein Trommelworkshop für Erwachsene**
mit Michael Tuschewitzki
... ´was rauslassen, was lange verschüttet war. Über eine Verwun-
dung wütend sein und dieser Ausdruck geben. ...entdecken, ´dass
MANN ganz wild sein kann/darf:
Anmeldung erwünscht, Tel. 3 99 45 69

Dienstag, 10. März Wunden in der Welt

16.30 Uhr **Meine Wunden – eine kreative Schreibwerkstatt für Frauen**
Das Stärkste, was wir besitzen, sind unsere Gedanken. Schreiben
ist nichts anderes als auf dem Papier denken. Kreatives Schrei-
ben hilft weg-zu-denken oder um-zu-denken, die wichtigste Fä-
higkeit, die uns die Kreativität beschert: Distanz gewinnen zu al-
lem, was uns den Blick verstellt, Perspektivwechsel üben, Dinge
sehen, die wir vorher nicht gesehen haben.

19 Uhr **Abendimpuls**

19.30 Uhr Farben des Lebens I – Malwerkstatt

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit eigenen
oder mitempfundenen Lebenserfahrungen durch Malen Ausdruck zu
geben. Krankheit und Tod, Erfahrungen von Gewalt und Einsamkeit drin-
gen tief in unsere Seele ein, verwunden und hinterlassen Narben. Wir
könnten aber nicht leben, wenn uns nicht gleichzeitig Vertrauen und
Hoffnung tragen würden. Solche vom Glauben geprägten Erfahrungen
sollen in einem zweiten Bild zum Ausdruck gebracht werden. Es bedarf
keiner künstlerischen Fähigkeiten zur Teilnahme. Die nötigen Materiali-
en werden kostenlos gestellt.

Mittwoch, 11. März Wunden heilen

16 Uhr **Farben des Lebens II – Malwerkstatt**
(siehe 10. März)

19 Uhr **Abendimpuls**

19.30 Uhr Frauen und Kirche - DIE Wunde und Perspektiven

Ein Gesprächsabend für Frauen. Viele Frauen haben im Laufe ihres Le-
bens Zurückweisungen in vielfältiger Weise durch kirchliche Institutio-
nen oder deren Vertreter erlebt. Das Rollenverständnis im kirchlichen
Bereich wird als nicht mehr zeitgemäß verstanden. Der Abend soll kons-
truktive Lösungen aufzeigen - trotzdem - als Frau einen selbst-bewusst-
en Platz einzunehmen im eigene Glaubensleben wie auch in der Ge-
meinde.

Ute Albrecht, geistliche Leitung kfd Diözesanverband Münster führt uns
durch den Abend.

Donnerstag, 12. März ÜberWunden

19 Uhr **Abendimpuls**

19.30 Uhr **Ein musikalisch-literarischer Abend –**
mit Anna und Magnus Temme, Lioba Villis, Martin Sinnhuber u.a.

Freitag, 13. März Meine Wunden

10 Uhr **Marktandacht**

18.30 Uhr **Eucharistiefeier mit Salbung**
anschl. meditativer Ausklang in der Kirche mit Gesängen aus Taizé

Samstag, 14. März Handgreiflich

9-19 Uhr **Tagesausflug zur Gedenkstätte und zum Kloster Esterwegen/
Emsland**

Die Gedenkstätte Esterwegen ist ein europäischer Gedenkort, der ein
Zeichen setzt gegen Diktatur, Gewalt und Terror, Nationalismus und Ras-
sismus. Auf dem Gelände führen die „Mauritzer Franziskanerinnen“ ein
Kloster. Sie laden ein, ihren Konvent als einen Ort der Ruhe und Besin-
nung zu erfahren, an dem die Frage nach Glaube, Sinn und Orientierung
einen Platz hat.